

# Workshop zur GPS-konformen Erstellung von technischen Zeichnungen

## Workshop 051-FMT

Die internationalen GPS-Normen stellen sicher, dass technische Zeichnungen weltweit einheitlich interpretiert werden können. Dies ist besonders wichtig in der globalisierten Industrie, wo verschiedene Unternehmen und Zulieferer in unterschiedlichen Ländern zusammenarbeiten.

Die Einhaltung der GPS-Normen bei der Erstellung technischer Zeichnungen ist also entscheidend für die Effizienz, Qualität und Zuverlässigkeit in der Fertigung und Produktentwicklung. Sie schaffen eine gemeinsame Sprache für alle Beteiligten und fördern die Zusammenarbeit in einer globalisierten Industrie.

### Ziel des Workshops

Der Workshop verfolgt das Ziel, die Teilnehmer darin zu trainieren, technische Zeichnungen gemäß der aktuell gültigen ISO GPS-Normen (Geometrische Produktspezifikation) zu erstellen. Dabei sollen die Teilnehmer lernen, die Normen praktisch anzuwenden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, ein gemeinsames Verständnis für die Spezifikationen zu entwickeln, um eine einheitliche Kommunikation und Interpretation innerhalb von Teams und zwischen verschiedenen Abteilungen oder Partnern zu fördern. So wird sichergestellt, dass technische Anforderungen klar definiert und Missverständnisse bei der Umsetzung vermieden werden.

### Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Produktentwicklung und Konstruktion **gemeinsam** mit Fertigung und Qualitätssicherung.

### Voraussetzungen

Die Teilnehmer sollten über ein anwendungsbereites Basiswissen zur geometrischen Produktspezifikation verfügen, wie es z. B. in unserem Seminar "Tolerierung von Maß, Form und Lage geometrischer Elemente" (007-FMT S. 28) vermittelt wird.

### Inhaltsübersicht

- Analyse aktueller Zeichnungen - bei Individualworkshops basierend auf dem aktuellen Produktportfolio des Unternehmens; bei Gruppenveranstaltungen anhand eines fiktiven Beispiels: Überprüfung der Zeichnungen auf Übereinstimmung mit den geltenden ISO GPS-Normen sowie auf Klarheit und Verständlichkeit der dargestellten Informationen. Dabei wird auch die Vollständigkeit der Spezifikationen kritisch bewertet. Ziel ist es, Schwachstellen und Inkonsistenzen aufzudecken, die möglicherweise zu Missverständnissen oder Fehlern in der Produktion führen könnten. Durch die Identifizierung dieser Bereiche können gezielte Maßnahmen zur Optimierung der Zeichnungen entwickelt werden, um ihre Qualität zu steigern und die Effizienz der Kommunikationsprozesse zwischen den beteiligten Teams und Abteilungen zu verbessern. Dies trägt dazu bei, die Gesamtleistung und Zuverlässigkeit der technischen Dokumentation zu erhöhen und letztlich die Produktqualität zu sichern.
- Systematischer Ablauf einer normgerechten Zeichnungserstellung
  - Festlegung von Bezügen/Bezugssystem
  - Spezifizierung von linearen Größenmaßen und Winkelgrößenmaßen
  - Spezifizierung von Form- und Lagetoleranzen nach ISO 1101
  - Anwendung von Allgemeintoleranzen nach ISO 22081 und DIN 2769



### Workshopdauer

1 Tag, von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Termine

Chemnitz: 18.03.2026

Heidelberg: 25.11.2026

Sie finden keinen passenden Termin? Bitte sprechen Sie uns an. Termine für Individualworkshops stimmen wir direkt mit Ihnen ab.

### Leistungsumfang und Teilnahmegebühr

Einschließlich gastronomischer Verpflegung und Teilnahmebestätigung 690,- EUR zzgl. MwSt.

Wir bieten diesen Workshop als Gruppen- und Individualveranstaltung an. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

